

JOHANN VON FINETTI AN CARL THOMAS MOZART IN MAILAND
SALZBURG, 3. JANUAR 1855

Theuerster Freund!

Ich habe Ihren lieben Brief vom 14.^{ten} v. M. richtig empfangen und so auch die 4 Ellen Seidenstoff welche sie die Güte hatten für mich zu besorgen, und deren
5 Ausgabe der H: Wagner, von mir schon darum ersucht, Ihnen vergüten wird.

Es freut mich und meine Familie, welche sich Ihnen bestens und auf das Herzlichste empfiehlt, daß Ihr Befinden gut ist: wir wünschten jedoch daß auch Ihr Leben auch angenehmer seyn möchte, wie es doch bei den gegenwärtigen Umständen, besonders in dem Lande der ewigen Umtriebe und Anfeindungen der Deutschen, nicht
10 der Fall seyn kann, was Sie aber hier ganz gewiß erreichen werden.

Auch Herr und Frau Taux senden Ihnen durch mich Ihre herzlichsten Grüsse und erinnern sich Ihrer stets mit der wärmsten Freundschaft Indem ich Ihnen das anzeige muß ich auch eines schönen Zuges von demselben erwähnen, der eben so sie ehrt als Ihnen erfreulich seyn muß. Wie Sie wissen, herrscht auch hier die schöne Sitte die Todten am Allerseelentage durch Bekränzung und Beleuchtung ihrer Grabstätte zu ehren.
15 Nun die Ihrer seeligen Mutter lag ganz überwuchert von Unkraut und fast ihrem Einsturze nahe, und von Allen vergessen und verlassen; allein die obgenannten Herr und Frau Taux thaten alles, damit auch die Grabstätte Ihrer seeligen Mutter, soweit als es ihre schwachen Kräfte und ihre beschränkten Mittel erlaubten, an jenem Tage eine lie-
20 bende Erinnerung und Theilnahme beurkunden könnte.

Die Wetten von Giuseppe und Peppa daß ich auch vor dem Schlusse des eben verflossenen Jahres zu einem Besuche nach Mailand kommen würde, beweisen von ihrer Zuneigung gegen mich, wofür ich denselben sehr erkenntlich bin. Allein vor der Hand ist mir nicht möglich ein solcher Besuch wiewohl er mir sehr angenehm wäre: ich er-
25 warte ihn jedoch von Ihrer Seite in dem Laufe des nun begonnenen Jahres, wodurch Sie ein Versprechen erfüllen werden worauf wir uns stets gefreut haben.

Und nun empfangen Sie neuerdings unsere aufrichtigsten und herzlichsten Glückwünsungen zu dem neuen Jahre und mögen Sie uns stets erhalten Ihre hochgeschätzte Gewogenheit und Freundschaft und mich unwandelbar zu halten für

30 Salzburg dem 3^{ten}

Jänner 1855

Ihren ergebensten Fr und Die.

Johann *Finetti*

[Adresse, Seite 4:]

Al Pregiatis^o Sig.^r

Carlo Mozart

35 *Milano*

Strada della Cavalchina

N 1419